

Am Institut für Grundschulforschung werden schriftliche Hausarbeiten vergeben, die nach den Anforderungen der LPO I neu (§ 29 – Schriftliche Hausarbeit) zu erstellen sind. Die schriftliche Hausarbeit ist Voraussetzung dafür, dass Sie zum ersten Staatsexamen zugelassen werden, deshalb wird sie auch „Zulassungsarbeit“ genannt. Bitte beachten Sie, dass alle am IfG betreuten schriftlichen Hausarbeiten nach den LPO-Vorschriften als Zulassungsarbeiten behandelt werden, da Sie Ihr Studium auch mit der Staatsprüfung abschließen.

Die schriftliche Hausarbeit zählt etwa 11% des 1. Staatsexamens. Das Thema der Hausarbeit sollen sich die Studierenden nach LPO I neu § 29 (2) spätestens ein Jahr vor der Meldung zur Prüfung geben lassen. Inhaltlich handelt es sich bei uns hauptsächlich um solche Themen, die zu den Lehr- und Forschungsschwerpunkten der MitarbeiterInnen am Institut passen.

Sie finden zunächst aktuelle Projekte, an denen wir interessierte Studierende gerne im Rahmen ihrer schriftlichen Hausarbeit beteiligen. Danach finden Sie außerdem die Themenschwerpunkte der MitarbeiterInnen, in deren Rahmen mit Ihnen ein Thema entwickelt werden kann.

Bitte wenden Sie sich zunächst an einen Dozenten bzw. eine Dozentin, der/die Ihren Vorstellungen am ehesten entspricht oder dessen/deren Forschungsprojekt oder Thema Sie besonders interessiert.

Im Rahmen der schriftlichen Hausarbeit wird in den überwiegenden Fällen ein empirischer Teil verlangt, d.h. Sie müssen Ihre Themenstellung so wählen, dass Sie Beobachtungen, Befragungen o.Ä. durchführen können. Beachten Sie dies bitte auch bei der zeitlichen Planung!

Sie können natürlich auch andere Themen außerhalb der hier vorgeschlagenen aus den Bereichen Grundschulpädagogik, Didaktik des Sachunterrichts oder Didaktik des Schriftspracherwerbs wählen und mit einzelnen Dozenten Ihrer Wahl Kontakt aufnehmen.

Nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt mit den Betreuern auf, viele Fragestellungen bedürfen nämlich einer langfristigen Planung! Sie sollten mindestens neun Monate vor Abgabe ihr Thema geklärt haben, es spricht auch nichts gegen eine noch frühere Absprache [siehe LPO I (2)]!

Grundsätzlich gilt: Wir hören uns gerne Ihre Vorstellungen an, wünschen uns aber, dass Sie sich bereits Gedanken über mögliche Interessensschwerpunkte machen! Eine Beratung ohne Vorstellungen Ihrerseits ist wenig hilfreich!

Eine Bachelor-Arbeit im eigentlichen Sinne gibt es in Ihrem Studiengang nicht, da es nach wie vor keine Bachelor-Ordnung gibt. Sie können sich aber nach dem Studium für Ihre Leistungen (180 ECTS-Punkte) einen Bachelor-Grad ausstellen lassen. Hierzu benötigen Sie die Zulassungsarbeit, die dabei angerechnet wird. Über die Modalitäten zur Anrechnung als Bachelorarbeit informieren Sie sich bitte auf der Homepage des ZfL.

**BITTE BEACHTEN SIE ZUSÄTZLICH ZU DIESER LISTE IMMER AUCH AKTUELLE
AUSHÄNGE UND THEMENAUSSCHREIBUNGEN!**

Ihr Team des Instituts für Grundschulforschung

In folgenden Projekten werden schriftliche Hausarbeiten angeboten:

- Belastung von Lehrkräften im und durch (inklusive) Unterricht: Eine Interviewstudie (Sabine Martschinke, Bärbel Kopp und Christian Elting)
- Computational Thinking in der Grundschule: Was und wie arbeiten Informatiker? (Durchführung und Evaluation einer Unterrichtseinheit) (Sabine Martschinke & Susanne Parreira)
- Einstellungen von Studierenden und Lehrkräften im inklusiven Unterricht (Sabine Martschinke)
- KOMENSKI: KOMPetentes Miteinander. ENTwicklung Sozialer Kompetenz und Integration von Grundschulkindern in heterogenen Settings der dritten Jahrgangsstufe (Christian Elting)
- KAJaK: Kooperatives Arbeiten in jahrgangsgemischten Klassen (Sandra Feuchtenberger)
- Präventive Maßnahmen gegen Gewalt: Begleitung und Evaluation des Projekts „sicher – stark – frei“ (Sabine Martschinke)
- ProFee: Professionell Feedback geben – Lernen mit Videos (Miriam Hess) [Arbeiten im ProFee-Projekt werden wieder ab Wintersemester 2019 vergeben]

Folgende Themenschwerpunkte werden am Institut für Grundschulforschung als schriftliche Hausarbeiten betreut:

Dozent/in	Themenschwerpunkte
Christian Elting	 <ul style="list-style-type: none">• Heterogenität/Inklusion• Ganztagschule• Persönlichkeitsentwicklung (soziale Kompetenz, soziale Integration)• Bildungsgerechtigkeit (Migration, Geschlecht, soziale Herkunft)
Sandra Feuchtenberger	 <ul style="list-style-type: none">• Jahrgangsgemischtes Lernen• Umgang mit Heterogenität• Kooperatives Lernen
Miriam Hess	 <ul style="list-style-type: none">• Feedback• Qualität von Lehrerbildung• Videoanalysen & Unterrichtsbeobachtung• Unterrichtsqualität <p>[Betreuung von Arbeiten wieder ab Wintersemester 2019 möglich; Anfragen gerne vorab per Mail]</p>

Dozent/in

Themenschwerpunkte

**Eva-Maria
Kirschhock**



- Lernwerkstatt
- Schriftspracherwerb
- Offene Lernumgebungen im Sachunterricht

**Bärbel
Kopp**



- Umgang mit Heterogenität
- Themen in Zusammenhang mit inklusiven Settings und Inklusion
- Lernvoraussetzungen im Sachunterricht

**Sabine
Martschinke**



- Inklusiver Unterricht
- Umgang mit Heterogenität
- Feedback im Unterricht
- Kooperatives Lernen mit Partner und Gruppe
- Jahrgangsgemischtes Lernen

**Susanne
Parreira**



- Computational Thinking in der Grundschule:
Was und wie arbeiten Informatiker?

**Günter
Renner**



- Grundschule in Europa und weltweit
- Digitale Medien in der Grundschule